

Eignet sich die Malerei als Hilfsmittel zur Kommunikation von Landschaftsqualitäten? = La peinture est-elle un médium approprié pour communiquer sur les qualités du paysage?

Autor(en): **Ris, Raoul**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **55 (2016)**

Heft 4: **Masterplan + Freizeit = Masterplan + loisirs**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-681485>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eignet sich die Malerei als Hilfsmittel zur Kommunikation von Landschaftsqualitäten?

Was für eine Frage!

Raoul Ris



Raoul Ris, Pat Noser (4)

Dem Malenden wird alles zur Landschaft, zur Gegend und Umgebung während der Arbeit am Bild – und doch ist Malerei reine Information.

Was wird da übermittelt? Vermutlich wenig Brauchbares für jene, welche an rein Materiellem, an festschreibbaren Zahlen, Statistiken, Prozentsät-

Pour la personne qui peint, tout devient paysage, lieu et environnement pendant le travail sur l'image – et pourtant, la peinture est pure information.

Qu'est-ce qui est donc transmis? Vraisemblablement peu de choses utiles pour ceux et celles qui s'intéressent à ce qui est purement matériel, aux

Würenlos, Limmatinsel /
île de la Limmat.

La peinture est-elle un médium approprié pour communiquer sur les qualités du paysage?

Quelle question!



Neuenhof, See im Fluss /
lac dans la rivière.

zen und so weiter interessiert sind. Der ökonomische Betrachter von Landschaft wird sich nicht auf deren gemaltem Bild abstützen wollen. Er braucht verlässliche Fakten, objektivierte Bildmaterial, Pläne und Fotos.

chiffres tangibles, aux statistiques, aux pourcentages, et cetera. L'observateur économique du paysage ne voudra pas s'appuyer sur son image peinte. Il a besoin de données fiables, d'images objectivées, de plans et de photographies.



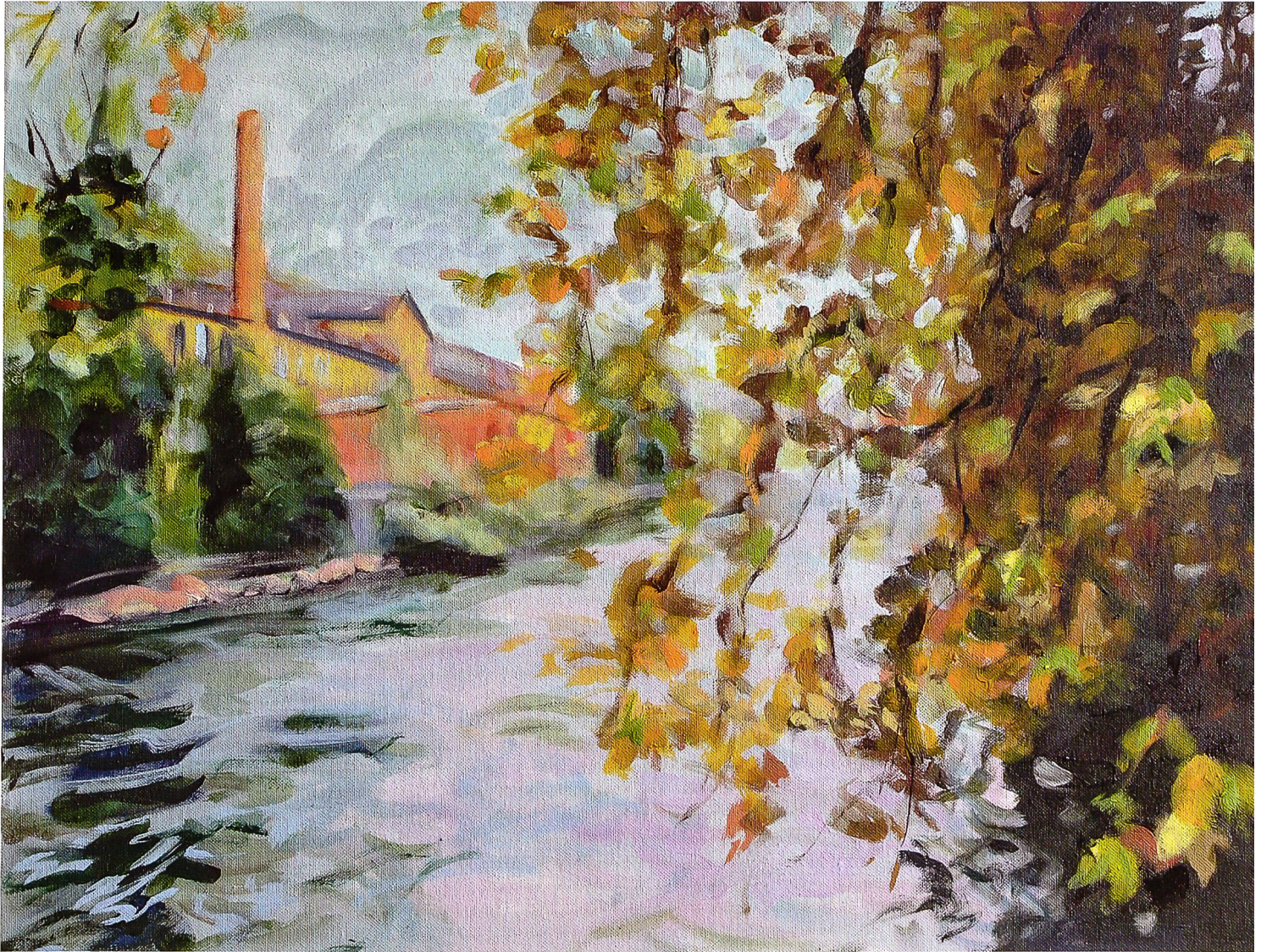
Es steht jedem frei, ob er den Taschenrechner oder den Pinsel zur Hand nimmt beim Betrachten der Landschaft, jedenfalls theoretisch.

Das gemalte Bild subjektiviert die Gegend, macht sie einmalig nach den inneren Mühlen des Malenden, durch die sie gegangen ist. Der Malerei muss man nicht vertrauen, oft lässt man sich sogar gerne belügen und malt das Bild innerlich weiter, bis es stimmig wird – im Guten wie im Schlechten. Es ist eher eine

Libre à chacun de saisir la calculatrice ou bien le pinceau en observant le paysage, en théorie du moins.

L'image peinte subjectivise les environs, les rend uniques selon le monde intérieur du peintre qu'elle a traversé. On n'est pas obligé de se fier à la peinture, souvent on se laisse même volontiers leurrer et on continue à peindre intérieurement l'image jusqu'à ce qu'elle soit cohérente – en bien comme en mal. Il s'agit plutôt d'une communication rêveuse, balbutiante et

Wettingen, urbane
Limmat / Limmat
urbaine.



Bäderstadt Baden an der Limmat.
Ville thermale Baden au bord de la Limmat.

träumende, stammelnde, empfindsame Kommunikation zwischen erlebten Geschichten des Malenden und des Betrachtenden über ein Motiv oder ein Thema, in dem alle anderen Themen vorhanden sind.

Vor dem gemalten Bild sind wir für Momente nutzlos im Dasein und so frei, Landschaft zu betrachten, äussere fremde und innere eigene Motive zusammen anklingen zu lassen.

sensible entre des histoires vécues, celles du peintre et celles de l'observateur, à propos d'un motif ou d'un thème qui réunit tous les autres thèmes.

Devant l'image peinte, nous restons un certain temps inutiles dans l'existence, à observer librement le paysage et à laisser transparaître des motifs étrangers et extérieurs ainsi que des motifs intérieurs et propres.